



Vorteile:

- Sehr gute Erträge mit hohem Rohproteingehalt
- Hohe Toleranz gegen Fusarium und Anthraknose
- Geringer Alkaloidgehalt
- Herausragende Standfestigkeit
- Zügige Jugendentwicklung und gleichmäßige Abreife
- Verzweigter Wuchstyp

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering				gut / spät / lang / hoch			
Standfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	■
Blühbeginn	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzenlänge / Bestandeshöhe	■	■	■	■	■	■	■	■
Rohproteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■
Rohproteinertrag	■	■	■	■	■	■	■	■
Tausendkornmasse	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife/Druschreife	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■

Nutzung:

Stickstoffanreicherung
Körnernutzung
Eignung für Human- und Tierernährung

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	80-100 Körner/m ²
Impfung	Saatgut vor der Aussaat mit einem geeigneten Rhizobiumpräparat impfen
Saattiefe	2-3 cm in ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett - zu tiefe Aussaat kann ertragsmindernd wirken
Aussaatperiode	Mitte März bis Anfang April
Düngung	Keine N-Düngung notwendig. Je nach Versorgungsgrad des Bodens und Entzug sind 30-50 kg P ₂ O ₅ /ha, 60-130 kg K ₂ O/ha und ca. 25 kg MgO/ha empfehlenswert. Optimaler pH-Wert 5,0 bis 6,8. Spurenelemente: bei Bedarf Bittersalz und Bor.
Pflanzenschutz	Im Voraufbau ein empfohlenes Herbizid einsetzen oder mechanisch durch Hacken oder Striegeln gegen Un- und Beikraut vorgehen. Bei Bedarf können Fungizide gegen Anthraknose und Rost eingesetzt werden (Aktuelle Zulassungen beachten).
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen; Reihenabstände wie bei Getreide
Ernte	Ende Juli bis Anfang September. Die optimale Feuchtigkeit zur Ernte liegt bei 14-16%. Schonende Einstellung beim Mähdrescher wählen, um Bruchkörner zu vermeiden.